

Inseln der Kykladen Leuchtendes Paradies im Ägäischen Meer

Exklusiv für EIKON, Gesellschaft der Freunde der Ikonenkunst e.V.

Reisebegleitung:

Dr. Eva Haustein-Bartsch, Vorsitzende der EIKON-Gesellschaft und
Dr. Lutz Rickelt, Leiter des Ikonen-Museums Recklinghausen

Reisetermin: Sonntag, 15.06. – Mittwoch, 25.06.2025



Kirchen auf Santorin CC0 Pixabay

Die **Inselgruppe der Kykladen** besteht aus über 200 recht felsigen Inseln und liegt südöstlich von Athen im Ägäischen Meer. Die Kykladen sind besonders bekannt für ihre **einzigartige Architektur**, die **weißen würfelförmigen Häuser** in den engen verwinkelten Gassen an den Hängen oberhalb der schroffen Küsten und den **leuchtend blauen Kirchenkuppeln** dazwischen.

Im Laufe der Jahrhunderte haben viele Völker auf den Inseln ihre Spuren hinterlassen, darunter Römer, Byzantiner, Venezianer und Osmanen. Freuen Sie sich auf einen Tagesausflug zur **Insel Delos**, die Wallfahrtskirche **Panagia Evangelistria** auf der Insel Tinos, das **Demeter-Heiligtum** auf Naxos oder die Ausgrabungsstätte **Akrotiri** auf Santorin, um nur einige Highlights zu nennen.

Der Besuch eines **traditionellen Weingutes** mit Verkostung rundet Ihre Reise genussvoll ab! Auch für das Baden im Meer und einen individuellen Bummel durch die hübschen Inselorte bleibt Ihnen genügend Zeit zur Verfügung.

Conti-Reisen

Reisen mit Niveau

CONTI-REISEN GMBH • 51103 Köln • Adalbertstr. 9 • Tel. 0221 - 80 19 52 - 0 • Fax 0221 - 80 19 52 - 70

Büro Süd: 70192 Stuttgart • Azenbergstr. 78 • Tel. 0711 - 257 29 99 • Fax 0711 - 257 29 98

www.conti-reisen.de • info@conti-reisen.de

1. Tag Düsseldorf – Mykonos

Flug mit Eurowings von Düsseldorf nach Mykonos. Hier werden Sie von Ihrem lokalen Reiseleiter Kostas Kostaras herzlich willkommen geheißen und fahren mit einem modernen, klimatisierten Reisebus zu Ihrem Hotel für die erste Übernachtung.

Nach dem Zimmerbezug lernen Sie bei einem gemeinsamen Abendessen in einem örtlichen Restaurant die anderen Teilnehmer der Reisegruppe kennen.

2. Tag Museumsinsel Delos

Zu Beginn Ihrer Rundreise besuchen Sie die **Museumsinsel Delos**, UNESCO-Weltkulturerbe, die der griechischen Mythologie zufolge **Geburtsstätte der Götter Artemis und Apollo** ist. Mit der Fähre setzen Sie auf die südwestlich von Mykonos liegende Insel über.



Mosaik auf Delos CCBYSA4.0 Holger Uwe Schmitt at-wikimedia.commons

Die **hellenistische Wohnarchitektur** ist auch heute noch in den Ausgrabungen sehr gut erkennbar. Die Böden der Häuser und Villen wohlhabender Einwohner und öffentlicher Gebäude wurden oft durch Mosaik geschmückt. Teils mit einfachen geometrischen Mustern, teils aber auch mit figürlichen Darstellungen bis hin zu ganzen Szenen aus dem Alltag oder aus der griechischen Mythologie. Bei Ihrer Besichtigung sehen Sie einige der zum Teil noch **sehr gut erhaltenen Mosaik**, die wertvolle Einblicke in das Leben, die Kultur und die Kunstfertigkeit der Menschen in der hellenistischen Zeit bieten.

Weiter sehen Sie die Reste des auch heute noch eindrucksvollen **Theaters von Delos**, eine der bedeutendsten archäologischen Stätten der Insel. Bereits im 3. Jh. v. Chr. in einem natürlichen Talkessel erbaut, war es während der Blütezeit der Insel der zentrale Ort für kulturelle Veranstaltungen. Mit dem Niedergang von Delos verlor das Theater an Bedeutung und wurde aufgegeben. Die Anlage verfiel über Jahrhunderte und viele der Steine wurden für lokale Bauprojekte verwendet, so dass es heute eine Ruine ist.



Theater von Delos CCBYSA4.0 Holger Uwe Schmitt at-wikimedia.commons

Am Nachmittag bringt Sie die Fähre zurück nach Mykonos und anschließend weiter zur **Insel Tinos**. Zimmerbezug für 2 Übernachtungen und gemeinsames Abendessen im Hotel.

3. Tag Inselrundfahrt Tinos

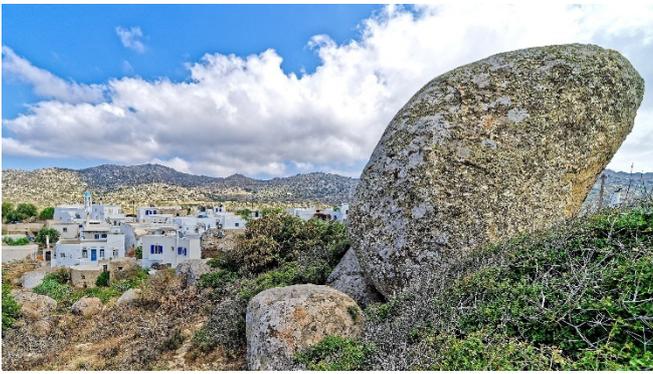
Die heutige Inselrundfahrt führt Sie über die malerische Insel Tinos, Sie ist die drittgrößte Kykladeninsel und besitzt vor allem religiöse Bedeutung. Rund die Hälfte der Bevölkerung ist römisch-katholisch und die andere Hälfte griechisch-orthodox. Große Teile der Insel sind im Besitz der orthodoxen Kirche.

Ihr erster Halt ist beim **Kloster Kechrovouni**, das der Jungfrau Maria geweiht ist. Es liegt auf etwa 500 m Höhe in den Bergen der Insel und ermöglicht somit eine beeindruckende Aussicht auf die umliegende Landschaft und auf das Meer. Als eines der wenigen Klöster Griechenlands das kontinuierlich bewohnt ist, wurde es im Laufe der Jahrhunderte stetig erweitert und umgebaut, wobei der ursprüngliche byzantinische Charakter jedoch bewahrt blieb. Dadurch ist das Kloster heute wie ein kleines Dorf aufgebaut, mit engen Gassen und weißen, kubischen Häusern, so wie es für die kykladische Architektur typisch ist.

Auf dem Weg nach Pyrgos sehen Sie die **Taubentürme**, die noch aus venezianischer Zeit stammen. Auf Grund der zentralen Lage der Insel war hier ein wichtiger Poststützpunkt für die damals weit verbreiteten Brieftauben.



Kloster Kechrovouni CCBYSA4.0 Holger Uwe Schmitt at-wikimedia.commons



Volax CCBYSA4.0 Holger Uwe Schmitt at-wikimedia.commons

Es gibt zahlreiche Natursteinvorkommen von grünem Serpentin und von weißem Marmor auf der Insel. Dadurch ist sie auch bekannt als **die Insel der Marmorbildhauerei** und wurde mit diesem Kunsthandwerk in die UNESCO-Liste des immateriellen Kulturerbes der Menschheit aufgenommen. In einer Skulpturenwerkstatt haben Sie die Möglichkeit, sich selbst ein Bild von dieser Kunst zu machen.

Das winzige Dorf **Volax** ist bekannt für seine einzigartige Landschaft und die traditionelle Handwerkskunst der Korbflechtere. **Große, runde Granitfelsen prägen das Landschaftsbild** im Dorf und in der Umgebung.

Am Nachmittag haben Sie noch Zeit zur freien Verfügung. Gemeinsames Abendessen im Hotel.

4. Tag Wallfahrtskirche Evangelistria und Naxos

Erstes Ziel des heutigen Tages ist die Wallfahrtskirche **Panagia Evangelistria**, die sich am höchsten Punkt von Tinos-Stadt befindet. Sie ist die wichtigste Marien-Wallfahrtsstätte Griechenlands. Im Jahr 1823 sah die Nonne Pelagia in einer Vision den Ort, an dem sich eine Ikone der Jungfrau Maria befand. Genau an dieser Stelle wurde Ende des 19. Jh.s die Kirche und das angeschlossene Kloster fertiggestellt. Die Ikone wird als wundertätig und heilkräftig verehrt. Bei der Besichtigung sehen Sie auch den Ausstellungsbereich über das „**Kirchliche Erbe und Ikonen**“.

Nach der Besichtigung haben Sie noch Zeit zur freien Verfügung, um den Hauptort Tinos-Stadt auf eigene Faust zu erkunden.



Panagia Evangelistria CCBYSA4.0 Holger Uwe Schmitt at-wikimedia.commons

Anschließend setzen Sie mit der Fähre nach **Naxos** über, um am Nachmittag die gleichnamige Inselhauptstadt zu besichtigen. Wie eine Krone thront ein venezianisches Kastell über der Hafenstadt. Bei einem Rundgang durch Naxos-Stadt besuchen Sie die katholische Kirche und sehen neben dem Wehrturm noch viele Häuser aus dem Mittelalter.

Faszinieren wird Sie sicherlich die **Portara**, auch das „Tempeltor von Naxos“ genannt. Als Teil der Überreste des nie fertiggestellten Apollo-Tempels gilt sie als das Wahrzeichen der Insel. Sie liegt auf einer kleinen Halbinsel und ist durch einen Damm mit der Hauptinsel verbunden. Dieser kann bei starkem Wind auch vom Wasser überspült werden. Mit einer Höhe von fast 6 m ist das Tor ein sehr beliebtes Fotomotiv.

Fahrt zu Ihrem Hotel auf Naxos und Zimmerbezug für 3 Übernachtungen. Am Abend gemeinsames Abendessen im Hotel.



Portara in Naxos CCBYSA4.0 Holger Uwe Schmitt at-wikimedia.commons

5. Tag Inselrundfahrt Naxos

Heute erkunden Sie weitere Teile der Insel Naxos. Sie fahren durch **die Tragea, eine zentrale Hochebene mit vielen Olivenhainen**. Kleine traditionelle Dörfer und weiß leuchtende Kirchen und Kapellen schmücken diese malerische Landschaft.

Eines dieser wunderschönen, kleinen Bergdörfer ist **Chalki**. Hier probieren Sie den Insellikör Kitron, der ausschließlich auf Naxos aus den Blättern des Zedratbaumes hergestellt wird. Ebenfalls in Chalki steht die **Kirche Panagia Protothroni**, eine byzantinische Kirche, die unter anderem während des byzantinischen Bilderstreits ausgeschmückt wurde. Die ältesten Fresken mit Darstellungen von Aposteln und des hl. Isidoros stammen aus dem 7. Jh. und wurden in der Zeit des Ikonoklasmus im 9. Jh. mit unfigurlichen Dekorationen übermalt. Weitere Schichten stammen aus dem 10., 11. und 13. Jh., so dass heute in der Kirche **Fresken aus 5 verschiedenen Epochen** sichtbar sind.



Deckenfresken in der Kirche Panagia Protothroni
CCBYSA4.0 Zde at-wikimedia.commons

Nach der Besichtigung fahren Sie weiter zum Dorf **Apiranthos**, einem schönen Ort mit venezianischen Wohnhäusern. Hier befanden sich auch Schmirgelmijnen, die noch bis heute existieren. Hier steht mit der Panagia Apeirathitissa eine der ältesten Kirchen der Insel, in der sich einige **historische Ikonen** befinden.

In dem beschaulichen Fischerort **Apollonas** an der Nordküste sehen Sie den Kouros, eine nie vollendete große Marmorstatue. Mit ihrer Größe von fast 11 m liegt der **Koloss des Dionysos**, wie er auch genannt wird, in einem antiken Steinbruch.

Rückfahrt zum Hotel und gemeinsames Abendessen in einem landestypischen Restaurant.

6. Tag Demeter-Tempel und byzantinische Kirchen

Erstes Ziel des heutigen Tages ist das **Demeter-Heiligtum von Sangri**. Die Göttin Demeter war die Fruchtbarkeitsgöttin, ihr zu Ehren wurde der Tempel um 530 v. Chr. vollständig aus naxischem Marmor errichtet. Erst in der Mitte des 20. Jh.s wurde der Tempel wiederentdeckt und anschließend erforscht, vermessen und teilweise mit Originalteilen, aber auch mit neuen Teilen restauriert.

Die interessante kleine **Gewölbekirche Panagia Drosiani** aus dem 6. Jh. ist eine orthodoxe Kirche im Zentrum der Insel. Etwas versteckt inmitten von Olivenhainen zählt sie zu den ältesten Kirchen der Insel.



Panagia Drosiani CCBYSA4.0 Stepanps at-wikimedia.commons

Besonders hervorzuheben sind die byzantinischen Fresken aus der Zeit vor dem byzantinischen Bilderstreit, die zu den wichtigsten in ganz Griechenland zählen.

Ebenfalls einen Stopp wert ist die nur wenige Kilometer entfernte Kirche **Agios Giorgios Diasoritis**. Auch sie liegt malerisch zwischen Oliven- und Obstbäumen und wurde im 11. Jahrhundert auf den Resten eines antiken Tempels errichtet. Im Inneren befinden sich noch recht gut erhaltene, hochwertige Fresken aus dem 11. und 12. Jh.

Danach erwartet Sie ein weiterer Koloss von Naxos, die **kolossale Marmorstatue von Melanes** aus dem 6. Jh. v. Chr. Sie wird auch der Kouros im Garten von Flerio genannt, da sie in einem bäuerlichen Garten geschützt im Schatten unter einem großen Baum liegt.

Zurück im Hotel steht Ihnen der Rest des Tages zur freien Verfügung. Gelegenheit für ein individuelles Abendessen.



Kouros von Flerio CCBYSA4.0 Holger Uwe Schmitt at-wikimedia.commons

7. Tag Von Naxos nach Paros

Nach dem Frühstück bringt Sie eine kurze Fährüberfahrt von Naxos auf die Nachbarinsel **Paros**. Hier ist Ihr erstes Ziel der Hauptort Parikia mit der **Kirche Panagia Ekatonapyliani**, nach der Wallfahrtskirche Evangelistria auf Tinos, die Sie bereits gesehen haben, die zweitwichtigste Wallfahrtskirche Griechenlands. Berühmt ist die frühchristliche Kirche besonders für ihre gut erhaltene Architektur und das ehemalige **Baptisterium mit dem Taufbecken aus Marmor**. Sie beherbergt zudem ein byzantinisches Museum mit **Ikonen**, Holzschnitzereien und weiteren religiösen Kunstwerken.

Bei einem Rundgang durch die **Altstadt von Parikia** sehen Sie zunächst die Windmühle als Wahrzeichen der Stadt. Der Spaziergang führt Sie durch enge Gassen mit Kopfsteinpflaster, vorbei an prächtigen Bougainvilleas, einladenden Geschäften und Bars bis hin zur **Burg von Paros**. An der gleichen Stelle stand einst eine antike Akropolis, von der die Fundamente des alten Athena-Tempels noch erkennbar sind. Auch von der venezianischen Burg sieht man heute noch einen Teil des mittelalterlichen Turms.



Panagia Ekatontapyliani CCBYSA3.0 Olaf Tausch at-wikimedia.commons

Danach haben Sie noch ausreichend Zeit, um den Ort auf eigene Faust zu erkunden. Bummeln Sie entlang der Uferpromenade, schlendern Sie durch die kleinen verwinkelten Gassen der Altstadt bis zur Marktstraße oder besuchen Sie das Archäologische Museum.

Transfer zum Hotel und Zimmerbezug für 2 Übernachtungen. Anschließend gemeinsames Abendessen im Hotelrestaurant.

8. Tag Inselrundfahrt auf Paros

Der heutige Ausflug bringt Sie zu den antiken Steinbrüchen von **Marathi**, aus dessen Marmor einige weltberühmte Kunstwerke, wie zum Beispiel die Venus von Milo im Louvre oder der Apollontempel in Delphi, erschaffen wurden. Das Besondere am **parischen Marmor** ist das sehr helle Weiß und eine leichte Transparenz. Durch die hohe Lichtdurchlässigkeit scheinen die Objekte von innen zu strahlen.

Sie fahren quer durch den Norden der Marmorinsel und genießen bei der Fahrt durchs zentrale Bergmassiv im Bergdorf **Lefkes**, einem der schönsten Orte der Insel, den hervorragenden Panoramablick. Hier beginnt ihre **leichte Wanderung entlang des alten byzantinischen Weges**, der die Dörfer Lefkes und Prodromos miteinander verbindet. Der teilweise mit parischem Marmor gepflasterte Weg führt 3,5 km überwiegend bergab (ca. 300 Höhenmeter) und belohnt Sie immer wieder mit herrlichen Ausblicken auf das Meer, die Berge von Ikaria oder auf die Nachbarinsel Naxos. Nach ungefähr 1,5 Stunden haben Sie ihr Ziel erreicht.



Ekatontapyliani, Baptistarium CCBYSA3.0 Olaf Tausch at-wikimedia.commons

Um sich nach der Wanderung etwas zu entspannen, fahren Sie ans Meer, wo Sie die Möglichkeit haben zu baden oder einfach die Aussicht zu genießen und die Seele baumeln zu lassen.

Rückfahrt zum Hotel und gemeinsames Abendessen in einem landestypischen Restaurant.

9. Tag Thira – Pyrgos – Profiti Ilias – Episkopi

Sie verlassen Paros und setzen mit der Fähre nach **Santorin** über, das aus drei ringförmig angeordneten Inseln besteht. Die Inseln haben sich auf dem Rand des vom Meer gefluteten Vulkankraters, der sogenannten **Caldera**, gebildet.

Sie besuchen zunächst das Prähistorische Museum in der **Inselhauptstadt Thira**, auch Fira genannt. Als eine der bedeutendsten archäologischen Stätten der Insel bietet es tiefe Einblicke in die Geschichte. Ein großer Teil der Funde stammt von der antiken Stadt Akrotiri, die im 17. Jh. v. Chr. bei einem Vulkanausbruch unter der Asche begraben wurde.

Nach dem Museumsbesuch bleibt Ihnen noch ausreichend Zeit, die malerischen Gassen der Altstadt zu erkunden und den **atemberaubenden Blick auf die Caldera** zu genießen.



Caldera von Santorin CCBYSA4.0 Holger Uwe Schmitt at-wikimedia.commons

Auf dem Weg zum **Profiti Ilias**, wie üblicherweise der jeweils höchste Punkt auf den griechischen Inseln genannt wird, besuchen Sie das traditionelle **Dorf Pyrgos**. Die einstige Inselhauptstadt liegt inmitten von Weinbergen auf 350 m Höhe und ist das höchstgelegene Dorf der Insel. In der Mitte des Ortes befinden sich die Reste einer alten venezianischen Burgruine. Zu ihr winden sich labyrinthisch schmale Gassen und Treppen durch den Ort und bieten immer wieder herrliche Ausblicke auf die Insel und die Caldera.

Bevor Sie zu Ihrem Hotel fahren, machen Sie einen kleinen Stopp an der byzantinischen Kirche **Panagia Episkopi**, die durch die verschiedenen Anbauten sehr verwinkelt wirkt. Sie ist die zentrale Wallfahrtskirche der Insel und besonders berühmt für die **Ikone der „Panagia Glykofilousa“**, was übersetzt die „Süßküssende Madonna“ bedeutet.

Weiterfahrt zu Ihrem Hotel auf Santorin und Zimmerbezug für 2 Übernachtungen. Gemeinsames Abendessen in einem lokalen Restaurant.

10. Tag Akrotiri und Oia

Sie besichtigen heute die wiedereröffnete Ausgrabungsstätte **Akrotiri** – das Pompeji der Griechen, eine prähistorische minoische Stadt. Diese bedeutendste antike Siedlung war für ca. 3600 Jahre unter Lavagestein verschüttet, bis Archäologen sie fanden und ausgruben. Durch Asche und Gestein konserviert, bieten Ihnen die hervorragend erhaltenen Gebäude und Fresken einen einzigartigen Einblick in das Leben und die Kultur der damaligen Zeit. Deutlich ist erkennbar, dass es sich um eine bereits sehr fortschrittliche griechische Stadt handeln musste, die zudem auch als eines der **wichtigsten Handelszentren der Ägäis** galt. Es wird vermutet, dass die bisher rund 2 Hektar große freigelegte Fläche nur einen kleinen Teil der einstigen Stadt umfasst.



Akrotiri, Ausschnitt aus der „Schiffsprozession“ CC0 at-wikimedia.commons

Zur Mittagspause besuchen Sie heute ein lokales Weingut, wo Sie etwas über die örtlichen Weingebiete erfahren. Hier genießen Sie natürlich auch eine **Verkostung mit ausgewählten Weinen der Region**, begleitet von kleinen Häppchen.

Bei der weiteren Inselrundfahrt erleben Sie immer wieder herrliche Ausblicke auf die Caldera, bis Sie an der nordwestlichen Spitze der Insel den **Küstenort Oia**, auch Ia genannt, erreichen. Wie die meisten Orte an der Caldera liegt er oberhalb einer schroffen Steilküste. Die weißen Häuser schmiegen sich an den steilen Hang, und die kleinen Gassen winden sich die Klippen hinauf. Hier stehen auch die beiden **Kirchen mit den leuchtend blauen Kuppeln**, die zahlreiche Postkarten zieren (Titelbild).

Rückfahrt zu Ihrem Hotel. Bei einem gemeinsamen Abschiedsabendessen in einem lokalen Restaurant lassen Sie die letzten Tage noch einmal Revue passieren und die Reise entspannt ausklingen.

11. Tag Santorin – Düsseldorf

Mit vielen neuen Eindrücken heißt es heute wieder Abschied nehmen von der weiß und blau leuchtenden Inselwelt der Kykladen. Transfer zum Flughafen von Santorin und Rückflug nach Düsseldorf.

Im Reisepreis enthalten:

- Flug mit Eurowings in der Economy Class: Düsseldorf – Mykonos
Santorin – Düsseldorf
- Flughafen- und Luftverkehrssteuern, Landegebühren sowie Sicherheits- und Kerosinzuschläge
- 10 Übernachtungen im Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/WC in Hotels der 3- und 4-Sterne-Landeskategorie
- 10 x Frühstücksbuffet
- 5 x Abendessen als 3- oder 4-Gang-Menü in lokalen Restaurants (1., 5., 8. – 10. Tag)
- 4 x Abendessen als Buffet im Hotel (2. – 4. und 7. Tag)
- Rundreise, Ausflüge und Transfers im landesüblichen Reisebus mit Klimaanlage (bis 15 Personen 19-Sitzer Bus ab 16 Personen 34-Sitzer Bus)
- Fährtickets für die Strecken:
Mykonos – Delos – Mykonos
Mykonos – Tinos
Tinos – Naxos
Naxos – Paros
Paros – Santorin
- Besichtigungen und Eintrittsgelder:
Delos: Archäologische Stätten / Tinos: Kloster Kechrovouni, Skulpturenwerkstatt / Wallfahrtskirche Panagia Evangelistria mit Ausstellung „Kirchliches Erbe und Ikonen“ / Naxos-Stadt: Kastell, katholische Kirche, Portara / Chalki: Kirche Panagia Protothroni / Apiranthos: Kirche Panagia Apeirathitissa / Apollonas: Marmorstatue von Kouros / Sangri: Demeter-Heiligtum, Kirche Panagia Drosiani, Kirche Agios Georgios / Melanes: Marmorstatue / Paros: Kirche Ekatontapyliani mit Baptisterium und byzantinischem Museum / Parikia: Akropolis mit Athena-Tempel und Burgruinen / Marathi: Steinbrüche / Santorin: Prähistorisches Museum, Kirche Episkopi, Akrotiri
- Leichte, 1,5 stündige Wanderung, ca. 300 Höhenmeter überwiegend bergab
- 1 x Besuch eines Weingutes mit Verkostung und Häppchen (10. Tag)
- Kopfhörersystem (2. – 10. Tag)
- Örtliche, qualifizierte deutschsprachige Reiseleitung ab Flughafen Mykonos bis Flughafen Santorin

Preise pro Person:

ab 15 vollzahlenden Personen	
im Doppelzimmer	€ 3.177,00
im Einzelzimmer	€ 3.802,00

Wunschleistungen pro Person:

CO2-Kompensation für den Flug	€ 30,00
-------------------------------	---------

Die Datenschutzerklärungen für die Interessenten an unseren Reiseangeboten sowie für unsere Kunden und Teilnehmer finden Sie im Internet unter <https://www.conti-reisen.de/datenschutz>.

Informationen zur Reise:

Einreise:

Deutsche Staatsangehörige benötigen einen gültigen Personalausweis oder Reisepass. Nationalität bitte angeben.

Angehörige anderer Staaten oder Reiseteilnehmer mit Besonderheiten (z. B. Doppelstaatsangehörigkeit) teilen uns dies bitte bei Buchung mit. Wir informieren Sie über die Beschaffung und/oder das Mitführen der zur Reise benötigten Dokumente.

Anzahlung und Restzahlung:

Ihren Reisepreis-Sicherungsschein erhalten Sie mit der Reisebestätigung.

Anzahlung: 25 % bis 10 Tage nach Erhalt der Reisebestätigung

Restzahlung: bis 4 Wochen vor Abreise

Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl:

Die Reise kann wegen Nichterreichens der Mindestteilnehmerzahl bis 4 Wochen vor Abreise abgesagt werden. Selbstverständlich informieren wir Sie umgehend, Anzahlungen werden erstattet.

Weitere Informationen zur Reise:

Rücktritt und Allgemeine Reisebedingungen:

Reisende können jederzeit vor Reiseantritt gegen Zahlung einer Entschädigungspauschale vom Vertrag zurücktreten. Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen der Conti-Reisen GmbH (*Pauschalreisen*).

Abweichend davon gilt folgende Stornostaffel:

bis 60. Tag vor Reisebeginn 25 %

ab 59. – 31. Tag vor Reisebeginn 45 %

ab 30. – 15. Tag vor Reisebeginn 60 %

ab 14. – 1. Tag vor Reisebeginn 80 %

am Anreisetag und bei Nichtantritt gelten die Allgemeinen Reisebedingungen der Conti-Reisen GmbH.

Bestimmungsorte der Reise:

15.06. – 16.06.2025 – Mykonos – 1 Nacht

16.06. – 18.06.2025 – Tinos – 2 Nächte

18.06. – 21.06.2025 – Naxos – 3 Nächte

21.06. – 23.06.2025 – Paros – 2 Nächte

23.06. – 25.06.2025 – Santorin – 2 Nächte

Eingeschränkte Mobilität:

Unsere Reisen sind für Menschen mit eingeschränkter Mobilität nicht oder nur bedingt geeignet. Sollten die Angebote unserer Reisen nicht oder nur teilweise Ihren Anforderungen entsprechen, kontaktieren Sie uns bitte unbedingt vor Ihrer Buchung.

Gruppenreise/Sprache:

Die Reiseleistungen werden für den Reisenden als Teil einer Gruppe erbracht. Die mündliche Kommunikation erfolgt in deutscher Sprache.

Reiseversicherungen:

Wir empfehlen den Abschluss einer Reise-Rücktrittskosten-Versicherung oder eines Premium-Reiseschutzes. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Produktinformationsblatt.

Stand der Drucklegung: 28.10.2024

Reise A_KYKHAU

Bildnachweis/Lizenzen:

CCBY – CreativeCommons Namensnennung

CCBYSA – CreativeCommons Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen.

Formblatt zur Unterrichtung des Reisenden bei einer Pauschalreise nach § 651a des Bürgerlichen Gesetzbuches

Bei der Ihnen angebotenen Kombination von Reiseleistungen handelt es sich um eine Pauschalreise im Sinne der Richtlinie (EU) 2015/2302.

Daher können Sie alle EU-Rechte in Anspruch nehmen, die für Pauschalreisen gelten. Das Unternehmen CONTI-REISEN GmbH trägt die volle Verantwortung für die ordnungsgemäße Durchführung der gesamten Pauschalreise.

Zudem verfügt CONTI-REISEN über die gesetzlich vorgeschriebene Absicherung für die Rückzahlung Ihrer Zahlungen und, falls der Transport in der Pauschalreise inbegriffen ist, zur Sicherstellung Ihrer Rückbeförderung im Fall seiner Insolvenz.

Wichtigste Rechte nach der Richtlinie (EU) 2015/2302

- Die Reisenden erhalten alle wesentlichen Informationen über die Pauschalreise vor Abschluss des Pauschalreisevertrags.
- Es haftet immer mindestens ein Unternehmer für die ordnungsgemäße Erbringung aller im Vertrag inbegriffenen Reiseleistungen.
- Die Reisenden erhalten eine Notruftelefonnummer oder Angaben zu einer Kontaktstelle, über die sie sich mit dem Reiseveranstalter oder dem Reisebüro in Verbindung setzen können.
- Die Reisenden können die Pauschalreise – innerhalb einer angemessenen Frist und unter Umständen unter zusätzlichen Kosten – auf eine andere Person übertragen.
- Der Preis der Pauschalreise darf nur erhöht werden, wenn bestimmte Kosten (zum Beispiel Treibstoffpreise) sich erhöhen und wenn dies im Vertrag ausdrücklich vorgesehen ist, und in jedem Fall bis spätestens 20 Tage vor Beginn der Pauschalreise. Wenn die Preiserhöhung 8 % des Pauschalreisepreises übersteigt, kann der Reisende vom Vertrag zurücktreten. Wenn sich ein Reiseveranstalter das Recht auf eine Preiserhöhung vorbehält, hat der Reisende das Recht auf eine Preissenkung, wenn die entsprechenden Kosten sich verringern.
- Die Reisenden können ohne Zahlung einer Rücktrittsgebühr vom Vertrag zurücktreten und erhalten eine volle Erstattung aller Zahlungen, wenn einer der wesentlichen Bestandteile der Pauschalreise mit Ausnahme des Preises erheblich geändert wird. Wenn der für die Pauschalreise verantwortliche Unternehmer die Pauschalreise vor Beginn der Pauschalreise absagt, haben die Reisenden Anspruch auf eine Kostenerstattung und unter Umständen auf eine Entschädigung.
- Die Reisenden können bei Eintritt außergewöhnlicher Umstände vor Beginn der Pauschalreise ohne Zahlung einer Rücktrittsgebühr vom Vertrag zurücktreten, beispielsweise wenn am Bestimmungsort schwerwiegende Sicherheitsprobleme bestehen, die die Pauschalreise voraussichtlich beeinträchtigen.
- Zudem können die Reisenden jederzeit vor Beginn der Pauschalreise gegen Zahlung einer angemessenen und vertretbaren Rücktrittsgebühr vom Vertrag zurücktreten.
- Können nach Beginn der Pauschalreise wesentliche Bestandteile der Pauschalreise nicht vereinbarungsgemäß durchgeführt werden, so sind dem Reisenden angemessene andere Vorkehrungen ohne Mehrkosten anzubieten. Der Reisende kann ohne Zahlung einer Rücktrittsgebühr vom Vertrag zurücktreten (in der Bundesrepublik Deutschland heißt dieses Recht „Kündigung“), wenn Leistungen nicht gemäß dem Vertrag erbracht werden und dies erhebliche Auswirkungen auf die Erbringung der vertraglichen Pauschalreiseleistungen hat und der Reiseveranstalter es versäumt, Abhilfe zu schaffen.
- Der Reisende hat Anspruch auf eine Preisminderung und/oder Schadenersatz, wenn die Reiseleistungen nicht oder nicht ordnungsgemäß erbracht werden.
- Der Reiseveranstalter leistet dem Reisenden Beistand, wenn dieser sich in Schwierigkeiten befindet.
- Im Fall der Insolvenz des Reiseveranstalters oder – in einigen Mitgliedstaaten – des Reisevermittlers werden Zahlungen zurückerstattet. Tritt die Insolvenz des Reiseveranstalters oder, sofern einschlägig, des Reisevermittlers nach Beginn der Pauschalreise ein und ist die Beförderung Bestandteil der Pauschalreise, so wird die Rückbeförderung der Reisenden gewährleistet. CONTI-REISEN hat eine Insolvenzabsicherung mit tourVERS abgeschlossen. Die Reisenden können die Touristik-Versicherungs-Service GmbH unter Borsteler Chaussee 51, 22453 Hamburg | Tel.: 040 - 244 288 0 | Fax: 040 - 244 288 99 | Mail: service@tourvers.de kontaktieren, wenn ihnen Leistungen aufgrund der Insolvenz von CONTI-REISEN verweigert werden.

Webseite, auf der die Richtlinie (EU) 2015/2302 in der in das nationale Recht umgesetzten Form zu finden ist:
www.umsetzung-richtlinie-eu2015-2302.de

Die nachfolgenden Bedingungen werden, soweit wirksam vereinbart, Inhalt des zwischen dem Kunden und dem Reiseveranstalter – **nachfolgend RV genannt** – zu Stande kommenden Pauschalreisevertrages. Sie ergänzen die gesetzlichen Vorschriften der §§651a-y BGB (Bürgerliches Gesetzbuch) und der Artikel 250 und 252 des EGBGB (Einführungsgesetz zum BGB) und füllen diese aus.

Bitte lesen Sie daher diese Reisebedingungen vor Ihrer Buchung sorgfältig durch!

1. Abschluss des Pauschalreisevertrages / Verpflichtung für Mitreisende

1.1. Für alle Buchungswege (z. B. im Reisebüro, direkt beim Veranstalter, telefonisch, online etc.) gilt:

- Grundlage dieses Angebots sind die Reiseaus-schreibung und die ergänzenden Informationen des RV für die jeweilige Reise, soweit diese dem Kunden bei der Buchung vorliegen.
- Der Kunde hat für alle Vertragsverpflichtungen von Reisenden, für die er die Buchung vornimmt, wie für seine eigenen einzustehen, soweit er diese Ver-pflichtung durch ausdrückliche und gesonderte Er-klärung übernommen hat.
- Weicht der Inhalt der Reisebestätigung des RV vom Inhalt der Buchung ab, so liegt ein neues Angebot des RV vor, an das er für die Dauer von 5 Tagen gebunden ist. Der Vertrag kommt auf der Grundlage dieses neuen Angebots zustande, soweit der RV be-züglich des neuen Angebots auf die Änderung hin-gewiesen und seine vorvertraglichen Informations-pflichten erfüllt hat und der Kunde innerhalb der Bin-dungsfrist dem RV die Annahme durch ausdrückliche Erklärung oder Anzahlung erklärt.

d) Die vom Veranstalter gegebenen vorvertraglichen Informationen über wesentliche Eigenschaften der Reiseleistungen, den Reisepreis und alle zusätzli-chen Kosten, die Zahlungsmodalitäten, die Mindest-teilnehmerzahl und die Stornopauschalen (gem. Ar-tikel 250 § 3 Nummer 1, 3 bis 5 und 7 EGBGB) wer-den nur dann nicht Bestandteil des Pauschalreise-vertrages, sofern dies zwischen den Parteien aus-drücklich vereinbart ist.

1.2. Für die Buchung, die **mündlich, telefonisch, schriftlich, per E-Mail, oder per Telefax** erfolgt, gilt:

- Mit der Buchung (Reiseanmeldung) bietet der Kunde dem RV den Abschluss des Pauschalreise-vertrages verbindlich an. An die Buchung ist der Kunde 5 Werktage gebunden.
- Der Vertrag kommt mit dem Zugang der Reisebe-stätigung durch den RV zustande. Bei oder unver-züglich nach Vertragsschluss wird der RV dem Kun-den eine den gesetzlichen Vorgaben entsprechende Reisebestätigung auf einem dauerhaften Datenträ-ger übermitteln (welcher es dem Kunden ermöglicht, die Erklärung unverändert so aufzubewahren oder zu speichern, dass sie ihm in einem angemessenen Zeitraum zugänglich ist, z. B. auf Papier oder per E-Mail), sofern der Reisende nicht Anspruch auf eine Reisebestätigung in Papierform nach Art. 250 § 6 Abs. 1 Satz 2 EGBGB hat, weil der Vertragsschluss in gleichzeitiger körperlicher Anwesenheit beider Parteien oder außerhalb von Geschäftsräumen er-folgt.

1.3. Bei Buchungen **im elektronischen Geschäfts-verkehr (z. B. Internet, App, Telemedien)** gilt für den Vertragsabschluss:

- Dem Kunden wird der Ablauf der elektronischen Bu-chung in der entsprechenden Anwendung erläutert.
- Dem Kunden steht zur Korrektur seiner Eingaben, zur Löschung oder zum Zurücksetzen des gesam-ten Buchungsformulars eine entsprechende Korrek-turmöglichkeit zur Verfügung, deren Nutzung erläu-tert wird.
- Die zur Durchführung der elektronischen Buchung angebotenen Vertragssprachen sind angeben.
- Soweit der Vertragstext vom RV gespeichert wird, wird der Kunde darüber und über die Möglichkeit zum späteren Abruf des Vertragstextes unterrich-tet.
- Mit Betätigung des Buttons (der Schaltfläche) „zahlungspflichtig buchen“ oder mit vergleichbarer Formulierung bietet der Kunde dem RV den Ab-schluss des Pauschalreisevertrages verbindlich an. An die Buchung ist der Kunde 5 Werktage gebun-den.
- Dem Kunden wird der Eingang seiner Reiseanmel-dung unverzüglich auf elektronischem Weg bestä-tigt (Eingangsbestätigung).

g) Die Übermittlung der Reiseanmeldung durch Be-tätigung des Buttons begründet keinen Anspruch des Kunden auf das Zustandekommen eines Vertrages

h) Der Vertrag kommt erst durch den Zugang der Reise-bestätigung des RV beim Kunden zu Stande, die auf einem dauerhaften Datenträger erfolgt. Erfolgt die Rei-sebestätigung sofort nach Betätigung des Buttons „zahlungspflichtig buchen“ durch entsprechende un-mittelbare Darstellung der Reisebestätigung am Bild-schirm, so kommt der Pauschalreisevertrag mit Dar-stellung dieser Reisebestätigung zu Stande. In diesem Fall bedarf es auch keiner Zwischenmitteilung über den Eingang der Buchung gemäß Buchstabe f) oben, soweit dem Kunden die Möglichkeit zur Speicherung auf einem dauerhaften Datenträger und zum Ausdruck der Reisebestätigung angeboten wird. Die Verbind-lichkeit des Pauschalreisevertrages ist jedoch nicht davon abhängig, dass der Kunde diese Möglichkeiten zur Speicherung oder zum Ausdruck tatsächlich nutzt.

1.4 Der RV weist darauf hin, dass nach den gesetzlichen Vorschriften (§§ 312 Abs. 7, 312g Abs. 2 Satz 1 Nr. 9 BGB) bei Pauschalreiseverträgen nach § 651a und § 651c BGB, die im Fernabsatz abgeschlossen wurden (Briefe, Kataloge, Telefonanrufe, Telekopien, E-Mails, über Mobilfunk versendete Kurznachrichten (SMS) sowie Rundfunk, Telemedien und Onlinedienste), kein Wiederrufsrecht besteht, sondern lediglich die gesetzlichen Rücktritts- und Kündigungsrechte, insbesondere das Rücktrittsrecht gemäß § 651h BGB (siehe hierzu auch Ziff. 5). Ein Widerrufsrecht besteht jedoch, wenn der Ver-trag über Reiseleistungen nach § 651a BGB außerhalb von Geschäftsräumen geschlossen worden ist, es sei denn, die mündlichen Verhandlungen, auf denen der Vertragsschluss beruht, sind auf vorhergehende Bestel-lung des Verbrauchers geführt worden; im letztgenann-ten Fall besteht kein Widerrufsrecht.

2. Bezahlung

2.1 RV und Reisevermittler dürfen Zahlungen auf den Reisepreis vor Beendigung der Pauschalreise nur for-dern oder annehmen, wenn ein wirksamer Kunden-geldabsicherungsvertrag besteht und dem Kunden der Sicherungsschein mit Namen und Kontaktdaten des Kundengeldabsicherers in klarer, verständlicher und her-vorgehobener Weise übergeben wurde. Nach Vertrags-abschluss wird gegen Aushändigung des Sicherungs-scheines eine Anzahlung in Höhe von 20 % des Reise-preises zur Zahlung fällig. Die Restzahlung wird 30 Tage vor Reisebeginn fällig, sofern der Sicherungsschein übergeben ist und das Rücktrittsrecht des RV aus dem in Ziffer 7 genannten Grund nicht mehr ausgeübt werden kann. Bei Buchungen kürzer als 30 Tage vor Reisebe-ginn ist der gesamte Reisepreis sofort fällig.

2.2 Leistet der Kunde die Anzahlung und/oder die Rest-zahlung nicht entsprechend den vereinbarten Zahlungs-fälligkeiten, obwohl der RV zur ordnungsgemäßen Er-bringung der vertraglichen Leistungen bereit und in der Lage ist, seine gesetzlichen Informationspflichten erfüllt hat und kein gesetzliches oder vertragliches Zurückbe-haltungsrecht des Kunden besteht, so ist der RV berech-tigt, nach Mahnung mit Fristsetzung vom Pauschalreise-vertrag zurückzutreten und den Kunden mit Rücktritts-kosten gemäß Ziffer 4.2 Satz 2 bis 4.5 zu belasten.

3. Änderungen von Vertragsinhalten vor Reisebe-ginn, die nicht den Reisepreis betreffen

3.1 Abweichungen wesentlicher Eigenschaften von Rei-seleistungen von dem vereinbarten Inhalt des Pauschal-reisevertrages, die nach Vertragsabschluss notwendig werden und vom RV nicht wider Treu und Glauben her-beigeführt wurden, sind dem RV vor Reisebeginn gestat-tet, soweit die Abweichungen unerheblich sind und den Gesamtzuschnitt der Reise nicht beeinträchtigen.

3.2 Der RV ist verpflichtet, den Kunden über Leistungs-änderungen unverzüglich nach Kenntnis von dem Ände-rungsgrund auf einem dauerhaften Datenträger (z. B. auch durch E-Mail, SMS oder Sprachnachricht) klar, ver-ständlich und in hervorgehobener Weise zu informieren.

3.3 Im Fall einer erheblichen Änderung einer wesentli-chen Eigenschaft einer Reiseleistung oder der Abwei-chung von besonderen Vorgaben des Kunden, die Inhalt des Pauschalreisevertrages geworden sind, ist der Kunde berechtigt, innerhalb einer vom RV gleichzeitig mit Mitteilung der Änderung gesetzten angemessenen Frist entweder die Änderung anzunehmen oder unent-geltlich vom Pauschalreisevertrag zurückzutreten oder die Teilnahme an einer Ersatzreise zu verlangen, wenn der RV eine solche Reise angeboten hat. Der Kunde hat die Wahl, auf die Mitteilung des RV zu reagieren oder nicht. Wenn der Kunde gegenüber dem RV reagiert, dann kann er entweder der Vertragsänderung zustim-men, die Teilnahme an einer Ersatzreise verlangen, so-

fern ihm eine solche angeboten wurde, oder unentgelt-lich vom Vertrag zurücktreten. Wenn der Kunde gegen-über dem RV nicht oder nicht innerhalb der gesetzten Frist reagiert, gilt die mitgeteilte Änderung als angenom-men. Hierauf ist der Kunde in der Erklärung gemäß Ziffer 3.2 in klarer, verständlicher und hervorgehobener Weise hinzuweisen.

3.4. Eventuelle Gewährleistungsansprüche bleiben un-berührt, soweit die geänderten Leistungen mit Mängeln behaftet sind. Hatte der RV für die Durchführung der ge-änderten Reise bzw. Ersatzreise bei gleichwertiger Be-schaffenheit geringere Kosten, ist dem Kunden der Dif-ferenzbetrag entsprechend § 651m Abs. 2 BGB zu er-statten.

4. Rücktritt durch den Kunden vor Reisebeginn / Rücktrittskosten

4.1 Der Kunde kann jederzeit vor Reisebeginn vom Pau-schalreisevertrag zurücktreten. Der Rücktritt ist gegen-über dem RV zu erklären. Falls die Reise über einen Rei-severmittler gebucht wurde, kann der Rücktritt auch die-sem gegenüber erklärt werden. Dem Kunden wird emp-fohlen, den Rücktritt auf einem dauerhaften Datenträger in Textform zu erklären.

4.2 Tritt der Kunde vor Reisebeginn zurück oder tritt er die Reise nicht an, so verliert der RV den Anspruch auf den Reisepreis. Stattdessen kann der RV eine angemes-sene Entschädigung verlangen, soweit der Rücktritt nicht von ihm zu vertreten ist oder am Bestimmungsort oder in dessen unmittelbarer Nähe außergewöhnliche Um-stände auftreten, die die Durchführung der Pauschal-reise oder die Beförderung von Personen an den Bestim-mungsort erheblich beeinträchtigen; Umstände sind un-vermeidbar und außergewöhnlich, wenn sie nicht der Kontrolle des RV unterliegen, und sich ihre Folgen auch dann nicht hätten vermeiden lassen, wenn alle zumutba-ren Vorkehrungen getroffen worden wären.

4.3 Der RV hat die nachfolgenden Entschädigungspau-schalen unter Berücksichtigung des Zeitraums zwischen der Rücktrittserklärung und dem Reisebeginn sowie un-ter Berücksichtigung der erwarteten Ersparnis von Auf-wendungen und des erwarteten Erwerbs durch ander-weitige Verwendungen der Reiseleistungen festgelegt. Die Entschädigung wird nach dem Zeitpunkt des Zu-gangs der Rücktrittserklärung wie folgt mit der jeweiligen Stornostaffel berechnet:

a) *Bus-, Bahn-, Linienflug-Reisen und Eigenanreise*

bis 61. Tag vor Reisebeginn 10 %
ab 60. bis 31. Tag vor Reisebeginn 25 %
ab 30. bis 15. Tag vor Reisebeginn 60 %
ab 14. bis 1 Tag vor Reisebeginn 70 %
am Anreisetag und bei Nichtantritt 90 %
des Gesamtreisepreises pro Reiseteilnehmer.

oder

b) *sonstige Flug-Pauschalreisen*

bis 31. Tag vor Reisebeginn 25 %
ab 30. bis 15. Tag vor Reisebeginn 60 %
ab 14. bis 1 Tag vor Reisebeginn 70 %
am Anreisetag und bei Nichtantritt 90 %
des Gesamtreisepreises pro Reiseteilnehmer.

In der Reiseaus-schreibung ist die zutreffende *Reiseart* benannt. Abweichende Stornostaffeln werden in der Rei-sebeschreibung genannt.

4.4 Dem Kunden bleibt in jedem Fall der Nachweis ge-stattet, die dem RV zustehende angemessene Entschä-digung sei wesentlich niedriger als die von ihm gefor-derte Entschädigungspauschale.

4.5 Der RV behält sich vor, anstelle der vorstehenden Entschädigungspauschalen eine höhere, individuell be-rechnete Entschädigung zu fordern, soweit der RV nach-weist, dass ihm wesentlich höhere Aufwendungen als die jeweils anwendbare Entschädigungspauschale entstan-den sind. In diesem Fall ist der RV verpflichtet, die gefor-derte Entschädigung unter Berücksichtigung der erspar-ten Aufwendungen sowie abzüglich dessen, was er durch anderweitige Verwendung der Reiseleistungen er-wirbt, konkret zu beziffern und zu begründen.

4.6 Ist der RV infolge eines Rücktritts zur Rückerstattung des Reisepreises verpflichtet, hat er unverzüglich, auf je-den Fall aber innerhalb von 14 Tagen nach Zugang der Rücktrittserklärung zu leisten.

4.7 Das gesetzliche Recht des Kunden, gemäß § 651e BGB vom RV durch Mitteilung auf einem dauerhaften Datenträger zu verlangen, dass statt seiner ein Dritter in die Rechte und Pflichten aus dem Pauschalreisevertrag eintritt, bleibt durch die vorstehenden Bedingungen un-berührt. Eine solche Erklärung ist in jedem Fall rechtzeit-ig, wenn sie dem RV 7 Tage vor Reisebeginn zugeht.

4.8 Der Abschluss einer Reiserücktrittskostenversiche-rung sowie einer Versicherung zur Deckung der Rück-führungskosten bei Unfall oder Krankheit wird empfoh-len.

5. Umbuchungen

5.1 Ein Anspruch des Kunden nach Vertragsabschluss auf Änderungen hinsichtlich des Reiseterrains, des Reiseziels, des Ortes des Reiseantritts, der Unterkunft oder der Beförderungsart (Umbuchung) besteht nicht. Dies gilt nicht, wenn die Umbuchung erforderlich ist, weil der RV keine, eine unzureichende oder falsche vorvertragliche Information gemäß Art. 250 § 3 EGBGB gegenüber dem Reisenden gegeben hat; in diesem Fall ist die Umbuchung kostenlos möglich. Wird in den übrigen Fällen auf Wunsch des Kunden dennoch eine Umbuchung vorgenommen, kann der RV ein Umbuchungsentgelt in Höhe von 25,00 EUR pro Person erheben.

5.2 Umbuchungswünsche des Kunden, die ab dem 61. Tag vor Reisebeginn erfolgen, können, sofern ihre Durchführung überhaupt möglich ist, nur nach Rücktritt vom Pauschalreisevertrag gemäß Ziffer 4 zu den Bedingungen und gleichzeitiger Neuanmeldung durchgeführt werden. Dies gilt nicht bei Umbuchungswünschen, die nur geringfügige Kosten verursachen.

6. Nicht in Anspruch genommene Leistung

Nimmt der Reisende einzelne Reiseleistungen, zu deren vertragsgemäßer Erbringung der RV bereit und in der Lage war, nicht in Anspruch, aus Gründen, die dem Reisenden zuzurechnen sind, hat er keinen Anspruch auf anteilige Erstattung des Reisepreises, soweit solche Gründe ihn nicht nach den gesetzlichen Bestimmungen zum kostenfreien Rücktritt oder zur Kündigung des Reisevertrages berechtigt hätten. Der RV wird sich um Erstattung der ersparten Aufwendungen durch die Leistungsträger bemühen. Diese Verpflichtung entfällt, wenn es sich um völlig unerhebliche Aufwendungen handelt.

7. Rücktritt wegen Nichterreichens der Mindestteilnehmerzahl

7.1 Der RV kann wegen Nichterreichens der Mindestteilnehmerzahl nur dann vom Pauschalreisevertrag zurücktreten, wenn er

a) in der jeweiligen vorvertraglichen Unterrichtung die Mindestteilnehmerzahl beziffert sowie den Zeitpunkt, bis zu welchem vor dem vertraglich vereinbarten Reisebeginn dem Kunden spätestens die Erklärung zugegangen sein muss, angegeben hat und

b) in der Reisebestätigung die Mindestteilnehmerzahl und die späteste Rücktrittsfrist angibt.

Ein Rücktritt ist dem Kunden gegenüber spätestens am dem Tag zu erklären, der dem Kunden in der vorvertraglichen Unterrichtung und der Reisebestätigung angegeben wurde.

Sollte bereits zu einem früheren Zeitpunkt ersichtlich sein, dass die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht werden kann, hat der RV unverzüglich von seinem Rücktrittsrecht Gebrauch zu machen.

7.2 Wird die Reise aus diesem Grund nicht durchgeführt, hat der RV unverzüglich, auf jeden Fall aber innerhalb von 14 Tagen nach dem Zugang der Rücktrittserklärung, Zahlungen des Kunden auf den Reisepreis zurückzuerstatten.

8. Kündigung aus verhaltensbedingten Gründen

Der RV kann den Pauschalreisevertrag ohne Einhaltung einer Frist kündigen, wenn der Reisende ungeachtet einer Abmahnung des RV nachhaltig stört oder wenn er sich in solchem Maß vertragswidrig verhält, dass die sofortige Aufhebung des Vertrages gerechtfertigt ist. Dies gilt nicht, soweit das vertragswidrige Verhalten ursächlich auf einer Verletzung von Informationspflichten des RV beruht. Kündigt der RV, so behält er den Anspruch auf den Reisepreis; er muss sich jedoch den Wert der ersparten Aufwendungen sowie diejenigen Vorteile anrechnen lassen, die er aus einer anderweitigen Verwendung der nicht in Anspruch genommenen Leistung erlangt, einschließlich der ihm von den Leistungsträgern gutgebrachten Beträge.

9. Mitwirkungspflichten des Reisenden

9.1 Reiseunterlagen

Der Kunde hat den RV oder seinen Reisevermittler, über den er die Pauschalreise gebucht hat, zu informieren, wenn er die notwendigen Reiseunterlagen (z. B. Flugschein, Hotelgutschein) nicht innerhalb der vom RV mitgeteilten Frist erhält.

9.2 Mängelanzeige / Abhilfeverlangen

Wird die Reise nicht frei von Reismängeln erbracht, so kann der Reisende Abhilfe verlangen. Soweit der RV infolge einer schuldhaften Unterlassung der Mängelanzeige nicht Abhilfe schaffen konnte, kann der Reisende weder Minderungsansprüche nach § 651m BGB noch Schadensersatzansprüche nach § 651n BGB geltend machen. Der Reisende ist verpflichtet, seine Mängelanzeige unverzüglich dem Vertreter des RV vor Ort zur Kenntnis zu geben. Ist ein Vertreter des RV vor Ort nicht vorhanden und vertraglich nicht geschuldet, sind etwaige

Reisemängel dem RV unter der mitgeteilten Kontaktstelle des RV zur Kenntnis zu bringen; über die Erreichbarkeit des Vertreters des RV bzw. seiner Kontaktstelle vor Ort wird in der Reisebestätigung unterrichtet. Der Reisende kann jedoch die Mängelanzeige auch seinem Reisevermittler, über den er die Pauschalreise gebucht hat, zur Kenntnis bringen. Der Vertreter des RV ist beauftragt, für Abhilfe zu sorgen sofern dies möglich ist. Er ist jedoch nicht befugt, Ansprüche anzuerkennen.

9.3 Fristsetzung vor Kündigung

Will ein Kunde/Reisender den Pauschalreisevertrag wegen eines Reismangels der in § 651i Abs. 2 BGB bezeichneten Art, sofern er erheblich ist, nach § 651i BGB kündigen, hat er dem RV zuvor eine angemessene Frist zur Abhilfeleistung zu setzen. Dies gilt nur dann nicht, wenn die Abhilfe vom RV verweigert wird oder wenn die sofortige Abhilfe notwendig ist.

9.4 Gepäckbeschädigung und Gepäckverspätung bei Flugreisen; besondere Regeln und Fristen zum Abhilfeverlangen

(a) Der Reisende wird darauf hingewiesen, dass Gepäckverlust, -beschädigung und -verspätung im Zusammenhang mit Flugreisen nach den luftverkehrsrechtlichen Bestimmungen vom Reisenden unverzüglich vor Ort mittels Schadensanzeige („P.I.R.“) der zuständigen Fluggesellschaft anzuzeigen sind. Fluggesellschaften und RV können die Erstattungen aufgrund internationaler Übereinkünfte ablehnen, wenn die Schadensanzeige nicht ausgefüllt worden ist. Die Schadensanzeige ist bei Gepäckbeschädigung binnen 7 Tagen, bei Verspätung innerhalb 21 Tagen, nach Aushändigung zu erstatten.

(b) Zusätzlich ist der Verlust, die Beschädigung oder die Fehlleitung von Reisegepäck unverzüglich dem RV, seinem Vertreter bzw. seiner Kontaktstelle oder dem Reisevermittler anzuzeigen. Dies entbindet den Reisenden nicht davon, die Schadensanzeige an die Fluggesellschaft gemäß Buchst. a) innerhalb der vorstehenden Fristen zu erstatten.

10. Beschränkung der Haftung

10.1 Die vertragliche Haftung des RV für Schäden, die nicht Körperschäden sind und nicht schuldhaft herbeigeführt wurden, ist auf den dreifachen Reisepreis beschränkt. Möglicherweise darüber hinausgehende Ansprüche nach internationalen Übereinkünften oder auf solchen beruhenden gesetzlichen Vorschriften bleiben von der Beschränkung unberührt.

10.2 Der RV haftet nicht für Leistungsstörungen, Personen- und Sachschäden im Zusammenhang mit Leistungen, die als Fremdleistungen lediglich vermittelt werden (z. B. vermittelte Ausflüge, Sportveranstaltungen, Theaterbesuche, Ausstellungen), wenn diese Leistungen in der Reiseausschreibung und der Reisebestätigung ausdrücklich und unter Angabe der Identität und Anschrift des vermittelten Vertragspartners als Fremdleistungen so eindeutig gekennzeichnet wurden, dass sie für den Reisenden erkennbar nicht Bestandteil der Pauschalreise des RV sind und getrennt ausgewählt wurden. Die §§ 651b, 651c, 651w und 651y BGB bleiben hierdurch unberührt. Der RV haftet jedoch, wenn und soweit für einen Schaden des Reisenden die Verletzung von Hinweis-, Aufklärungs- oder Organisationspflichten des RV ursächlich war.

11. Geltendmachung von Ansprüchen: Adressat, Information über Verbraucherstreitbeilegung

11.1 Ansprüche nach den § 651i Abs. 3 Nr. 2, 4-7 BGB hat der Kunde/Reisende gegenüber dem RV geltend zu machen. Die Geltendmachung kann auch über den Reisevermittler erfolgen, wenn die Pauschalreise über diesen Reisevermittler gebucht war. Eine Geltendmachung auf einem dauerhaften Datenträger in Textform wird empfohlen.

11.2 Der RV weist im Hinblick auf das Gesetz über Verbraucherstreitbeilegung darauf hin, dass er nicht an einer freiwilligen Verbraucherstreitbeilegung teilnimmt. Sofern eine Verbraucherstreitbeilegung nach Drucklegung dieser Reisebedingungen für den RV verpflichtend würde, informiert der RV den Kunden hierüber in geeigneter Form. Der RV weist für alle Reiseverträge, die im elektronischen Rechtsverkehr geschlossen wurden, auf die europäische Online-Streitbeilegungs-Plattform <http://ec.europa.eu/consumers/odr/> hin.

12. Informationspflichten über die Identität des ausführenden Luftfahrtunternehmens

Die EU-Verordnung zur Unterrichtung von Fluggästen über die Identität des ausführenden Luftfahrtunternehmens verpflichtet den RV, den Kunden über die Identität der ausführenden Fluggesellschaft sämtlicher im Rahmen der gebuchten Reise zu erbringenden Flugbeförderungsleistungen bei der Buchung zu informieren. Steht bei der Buchung die ausführende Fluggesellschaft noch nicht fest, so ist der RV verpflichtet, dem Kunden die

Fluggesellschaft bzw. die Fluggesellschaften zu nennen, die wahrscheinlich den Flug bzw. die Flüge durchführen wird bzw. werden. Sobald der RV weiß, welche Fluggesellschaft den Flug durchführen wird, muss er den Kunden informieren. Wechselt die dem Kunden als ausführende Fluggesellschaft genannte Fluggesellschaft, muss der RV den Kunden über den Wechsel informieren. Er muss unverzüglich alle angemessenen Schritte einleiten, um sicherzustellen, dass der Kunde so rasch wie möglich über den Wechsel unterrichtet wird. Die Liste der Fluggesellschaften mit EU-Betriebsverbot (Gemeinschaftliche Liste, früher „Black List“) ist auf folgender Internetseite abrufbar: http://ec.europa.eu/transport/modes/air/safety/air-ban/index_de.htm

13. Pass-, Visa- und Gesundheitsvorschriften

13.1 Der RV wird den Kunden/Reisenden über allgemeine Pass- und Visaanfordernisse sowie gesundheitspolizeiliche Formalitäten des Bestimmungslandes einschließlich der ungefähren Fristen für die Erlangung von gegebenenfalls notwendigen Visa vor Vertragsabschluss sowie über deren evtl. Änderungen vor Reiseantritt unterrichten.

13.2 Der Kunde/Reisende ist verantwortlich für das Beschaffen und Mitführen der behördlich notwendigen Reisedokumente, eventuell erforderliche Impfungen sowie das Einhalten von Zoll- und Devisenvorschriften. Nachteile, die aus dem Nichtbefolgen dieser Vorschriften erwachsen, z. B. die Zahlung von Rücktrittskosten, gehen zu Lasten des Kunden/Reisenden. Dies gilt nicht, wenn der RV nicht, unzureichend oder falsch informiert hat.

13.3 Der RV haftet nicht für die rechtzeitige Erteilung und den Zugang notwendiger Visa durch die jeweilige diplomatische Vertretung, wenn der Kunde ihn mit der Besorgung beauftragt hat, es sei denn, dass der RV eigene Pflichten schuldhaft verletzt hat.

14. Rechtswahl und Gerichtsstand

14.1 Für Kunden/Reisende, die nicht Angehörige eines Mitgliedsstaats der Europäischen Union oder Schweizer Staatsbürger sind, wird für das gesamte Rechts- und Vertragsverhältnis zwischen dem Kunden/Reisenden und dem RV die ausschließliche Geltung des deutschen Rechts und der Sitz des RV als Gerichtsstand vereinbart.

14.2 Für Klagen des RV gegen Vertragspartner des Pauschalreisevertrags, die Kaufleute, juristische Personen des öffentlichen oder privaten Rechts oder Personen sind, die ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Sitz im Ausland haben, oder deren Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist, wird als Gerichtsstand der Sitz des RV vereinbart.

Reiseveranstalter:

Conti-Reisen GmbH

Adalbertstr. 9

51103 Köln

Telefon 0221-801952-0

Telefax 0221-801952-70

E-Mail-Adresse: info@conti-reisen.de

Amtsgericht Köln HRB 45696

Sitz der Gesellschaft: Bergisch Gladbach

Geschäftsführer Christoph Büchel

Stand: 01.07.2018

Die Reisebedingungen folgen der Empfehlung der Musterkondition des Deutschen Reiseverbandes (DRV) aus 09/2017 – die Verwendung der Musterkonditionen zu gewerblichen Zwecken ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des DRV nur dessen Mitgliedern für deren eigenen Geschäftsbetrieb gestattet.

REISEVERSICHERUNGEN

Conti-Reisen vermittelt Versicherungen der MDT travel underwriting GmbH

Wir empfehlen Ihnen den Versicherungsabschluss bei Reisebuchung, damit Sie den vollen Versicherungsschutz genießen. Abschließbar sofort bei Buchung, jedoch spätestens 24 Tage vor Reiseantritt. Liegen zwischen Reisebuchung und Reiseantritt weniger als 24 Tage, muss der Abschluss innerhalb von 3 Tagen erfolgen.

Selbstbehalt: Bei Versicherungen mit Selbstbehalt beträgt Ihr Eigenanteil in der Reise-Rücktrittskosten- und Reiseabbruch-Versicherung 20 % des erstattungsfähigen Schadens, mindestens 25,- Euro je Person; in der Reise-Krankenversicherung und Reisegepäck-Versicherung 100,- Euro je Schadenfall.

A Reise-Rücktrittskosten-Versicherung

Wenn Sie von Ihrer Reise aus versichertem Grund zurücktreten müssen, werden Ihnen die vertraglich geschuldeten Stornokosten sowie die Mehrkosten des verspäteten Reiseantritts erstattet. Versicherte Ereignisse sind z. B. schwerer Unfall, unerwartete schwere Erkrankung, Impfunverträglichkeit, Schwangerschaft, Tod, Bruch von Prothesen und Lockerung von implantierten Gelenken, Aufnahme eines Arbeitsverhältnisses nach Arbeitslosigkeit, Arbeitsplatzverlust aufgrund einer unerwarteten betriebsbedingten Kündigung, und einiges mehr.

B Reise-Abbruch-Versicherung

Wenn Sie Ihre Reise aus versichertem Grund abbrechen oder unterbrechen müssen, werden Ihnen die nicht genutzten Reiseleistungen und die Mehrkosten einer außerplanmäßigen Beendigung oder Unterbrechung einer Reise erstattet. Versicherte Gründe sind z. B. unerwartete schwere Erkrankung, schwere Unfallverletzung, Tod oder Schaden am Eigentum und einiges mehr.

D Reise-Krankenversicherung

Wenn Sie z. B. unerwartet erkranken oder einen schweren Unfall erleiden, werden Ihnen u. a. die Kosten einer medizinischen notwendigen ambulanten oder stationären Heilbehandlung (inklusive verordneter Hilfsmittel und auch Massagen, Akupunktur etc.) und des medizinisch sinnvollen Krankenrücktransports bei akut auftretenden Krankheiten oder Unfallverletzungen im Ausland erstattet sowie Überführungs-/ Bestattungskosten im Todesfall.

E 24h-Notfall-Assistance

Die 24h-Notfall-Assistance erstattet Such-, Bergungs- und Rettungskosten und erbringt durch ihre Notrufzentrale rund um die Uhr Beistandsleistungen bei Notfällen während der Reise, z. B. bei Krankheit, Unfall oder Tod, Verlust von Dokumenten oder Reisezahlungsmitteln, Strafverfolgungsmaßnahmen, Betreuung minderjähriger Kinder bei Krankheit/Unfall der Eltern und einiges mehr.

Sie erreichen die Notrufzentrale Tag und Nacht unter: **+49 (0) 6103 70649-500**

F Reisegepäck-Versicherung

Wenn Ihr Reisegepäck während der Reise abhanden kommt, zerstört oder beschädigt wird, wird Ihnen der Zeitwert des Reisegepäcks ersetzt, bis zu 1.500,- Euro je Person.

Falls gewünscht, bitte ausfüllen, auf der rechten Seite den gewünschten Versicherungsschutz ankreuzen und per Fax (0221-80 19 52-70) oder per Post an Conti-Reisen zurücksenden.

Name

Reise- oder Buchungsnummer

Reise-Rücktrittskosten-Versicherung inkl. Reise-Abbruch-Versicherung

Leistungen siehe **A B** mit Selbstbehalt

Reisepreis p. P. in € bis	Verkaufsprämie p. P. in €	Verkaufsprämie p. P. in €
	weltweit	Bus
500	28	24
750	34	31
1.000	39	35
1.250	49	40
1.500	59	48
2.000	79	62
2.500	89	79
3.000	104	99
3.500	118	109
4.000	149	139
5.000	185	159
Gewünschter Versicherungsschutz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Premium-Reiseschutz

Leistungen siehe **A B D E F** mit Selbstbehalt

Reisepreis p. P. in € bis	Verkaufsprämie p. P. in €	Anteil KV im Paket in € inkl.*	Verkaufsprämie p. P. in €	Anteil KV im Paket in € inkl.*
	weltweit		Bus	
500	38	11,31	35	10,42
750	55	16,37	44	13,09
1.000	69	20,53	52	15,47
1.250	79	23,51	62	18,45
1.500	89	26,49	70	20,83
2.000	109	32,44	85	25,29
2.500	138	41,07	99	29,46
3.000	152	45,23	129	38,39
3.500	169	50,29	149	44,34
4.000	199	59,22	179	53,27
5.000	auf Anfrage**		auf Anfrage**	
Gewünschter Versicherungsschutz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

* Anteil Krankenversicherung bereits im Preis enthalten, wird hier aus gesetzlichen Gründen gesondert angegeben.

** Die Prämien für den Versicherungsschutz bei höheren Reisepreisen (ab € 4.001) teilen wir Ihnen gerne mit. Falls Sie mehrmals im Jahr verreisen, bietet sich der Abschluss einer Jahresversicherung an. Gerne informieren wir Sie.

STORNO-INFORMATIONSSERVICE – DIE ZWEITE CHANCE FÜR IHREN URLAUB.

Sie sind unsicher, ob Sie Ihre Reise antreten können, weil Sie z. B. nach Reisebuchung erkrankt sind – dann nutzen Sie den kostenfreien Storno-Informationsservice.
Telefon: +49 (0) 6103 / 70649-150,
E-Mail: stornoinfo@mdt24.de

HINWEISE

Geltungsbereich: weltweit, Europa für Busreisen

Versicherungsdauer: bis max. 31 Tage

Die komplette Abwicklung, Vertrags- und Schadenbearbeitung erfolgt durch die MDT travel underwriting GmbH.

Maßgebend für den Versicherungsschutz sind die Versicherungsbedingungen für Reiseversicherungen der MDT travel underwriting GmbH für den führenden Versicherer Helvetia-Versicherungs-AG und weitere beteiligte Versicherer (VB MDT 2023-H).

Schadenanzeigen, den Antrag zum Storno-Informationsservice sowie die ausführlichen

Versicherungsbedingungen erhalten Sie im Internet unter:

www.mdt-versicherung.de

Informationen zu Ihrem Versicherungsschutz

Mit den nachfolgenden Informationen möchten wir Ihnen einen ersten Überblick über die möglichen Versicherungsleistungen und -sparten bieten. Bitte beachten Sie, dass **diese Information die wesentlichen Inhalte beschreibt, die jedoch nicht abschließend sind.** Die von Ihrem Reiseveranstalter angebotenen Leistungen/Produkte mit den Inhalten, Ausschlüssen und Obliegenheiten ergeben sich aus der Ausschreibung des Reiseveranstalters (Katalog) und sind für die namentlich genannten Personen auf Ihrer Reisebestätigung/Rechnung dokumentiert. Grundlage sind die ausführlichen Versicherungsbedingungen für Reiseversicherungen der MDT travel underwriting GmbH für die Helvetia-Versicherungs-AG (VB MDT 2023-H).

1. Um welche Vertragsart handelt es sich?

Bei den verschiedenen Sparten der Reiseversicherungen der Helvetia-Versicherungs-AG handelt es sich um Reiseversicherungsschutz mit oder ohne Selbstbehalt (je nach vertraglicher Vereinbarung bzw. Buchung) für jeweils eine Reise.

In der **Reise-Rücktrittskosten-Versicherung** und in der **Reiseabbruch-Versicherung** beträgt der Selbstbehalt 20% des erstattungsfähigen Schadens, mindestens jedoch 25,- Euro je Person/Objekt. In der **Reise-Krankenversicherung** und **Reisegepäck-Versicherung** beträgt der Selbstbehalt 100,- Euro je Versicherungsfall.

Je nach Ausschreibung des Reiseveranstalters (Katalog) können auch Produkte ohne Selbstbehalt angeboten werden.

2. Welcher Versicherungsschutz ist enthalten? Welchen Umfang hat der Versicherungsschutz?

- Reise-Rücktrittskosten-Versicherung (Teil A):** Wenn Sie von Ihrer Reise aus versichertem Grund, z. B. wegen unerwarteter schwerer Erkrankung, zurücktreten müssen, werden Ihnen die vertraglich geschuldeten Stornokosten sowie die Mehrkosten des verspäteten Reiseantritts erstattet.
- Reiseabbruch-Versicherung (Teil B):** Wenn Sie Ihre Reise aus versichertem Grund z. B. wegen unerwarteter schwerer Erkrankung abbrechen oder unterbrechen müssen, werden Ihnen die nicht genutzten Reiseleistungen vor Ort und die Mehrkosten einer außerplanmäßigen Beendigung oder Unterbrechung einer Reise erstattet.
- Reise-Krankenversicherung (Teil D):** Wenn Sie z. B. unerwartet erkranken oder einen schweren Unfall erleiden, werden Ihnen u.a. die Kosten einer medizinisch notwendigen ambulanten und stationären Heilbehandlung und des medizinisch sinnvollen Krankenrücktransports bei akut auftretenden Krankheiten oder Unfallverletzungen im Ausland erstattet sowie auch Überführungs-/Bestattungskosten im Todesfall. Bei Reisen innerhalb Deutschlands ist der medizinisch sinnvolle Krankenrücktransport sowie bei stationärer Behandlung ein Krankenhauszuteilung bis zu 30 Tagen versichert.
- 24h-Notfall-Assistance (Teil E):** Die 24h-Notfall-Assistance erstattet Ihnen Such-, Bergungs- und Rettungskosten bei einem Unfall und organisiert für Sie weltweit, rund um die Uhr Hilfe bei Notfällen, z. B. bei Krankheit, Unfall oder Tod, Verlust von Dokumenten oder Reisezahlungsmitteln, Strafverfolgungsmaßnahmen, Betreuung minderjähriger Kinder bei Krankheit/Unfall der Eltern etc.
- Reisegepäck-Versicherung (Teil F):** Wenn Ihr Reisegepäck während der Reise abhandenkommt, zerstört oder beschädigt wird, wird Ihnen der Zeitwert des Reisegepäcks bis zur vertraglich vereinbarten Höchstsumme ersetzt.

3. Was ist bei der Buchung des Versicherungsschutzes und Zahlung der Prämie zu beachten?

Der Versicherungsschutz in der Reise-Rücktrittskosten-Versicherung kann bei Buchung der Reise, spätestens jedoch bis 24 Tage vor Reiseantritt, bei Buchungen innerhalb von 24 Tagen vor Reisebeginn spätestens innerhalb 3 Werktagen nach Reisebuchung, erlangt werden. Eine spätere Buchung des Versicherungsschutzes ist nicht mehr möglich! Bei allen Produkten ohne Reise-Rücktrittskosten-Versicherung kann der Versicherungsschutz jederzeit einen Tag vor Reiseantritt erlangt werden.

Der Preis für den Versicherungsschutz ist bei Buchung und gegen Aushändigung der Reisebestätigung/Rechnung zu zahlen. Der Versicherungsschutz tritt nur dann in Kraft, wenn die Zahlung vor Reiseantritt/ Versicherungsbeginn geleistet wurde.

4. Wann beginnt und endet der Versicherungsschutz bzw. der Versicherungsvertrag?

Ende des Versicherungsschutzes: Der Versicherungsschutz endet automatisch in der Reise-Rücktrittskosten-Versicherung mit Antritt der Reise, in den übrigen Reiseversicherungen mit Ablauf des versicherten Zeitraums, spätestens mit Beendigung der versicherten Reise.

Der Versicherungsvertrag beginnt grundsätzlich mit erfolgter Zahlung und Erstellung des Versicherungsnachweises/der Reisebestätigung sowie Übergabe der Versicherungsbestätigung und endet automatisch mit der Beendigung der versicherten Reise.

5. Was ist vom Versicherungsschutz ausgeschlossen bzw. nur begrenzt versichert?

Wir können Ihnen nicht Versicherungsschutz für alle denkbaren Fälle bieten, denn sonst wäre der Preis unangemessen hoch. Im Folgenden sind einige Ausschlüsse aufgezählt, die allerdings nicht abschließend sind:

- Es besteht generell kein Versicherungsschutz, wenn der Versicherungsfall durch Vorsatz herbeigeführt wurde. Nicht versichert sind z. B. Schäden durch Krieg, kriegsähnliche Ereignisse und sonstige Eingriffe von hoher Hand und psychische Erkrankungen.
- Nicht versichert in der **Reise-Rücktrittskosten-** und **Reiseabbruch-Versicherung** sind z. B. Erkrankungen, die nicht unerwartet sind oder eine Verschlechterung einer bereits bestehenden Krankheit.
- In der **Reise-Krankenversicherung** und bei der **24h-Notfall-Assistance** sind z. B. Heilbehandlungen bestehender Erkrankungen, die abzusehen waren oder Anlass für die Reise waren nicht versichert.
- In der **Reisegepäck-Versicherung** sind z. B. Geld, Fahrkarten o.ä. nicht versichert, Brillen, Kontaktlinsen, Hörgeräte und ähnliches sind im Versicherungsschutz eingeschränkt.

6. Welche Pflichten bestehen für Sie bei Buchung und Eintritt des Versicherungsfalls?

- In der **Reise-Rücktrittskosten-Versicherung** ist die versicherte Person verpflichtet, die Buchung unverzüglich zu stornieren, sich somit schadenmindernd zu verhalten. Eine erhoffte Besserung ist in diesem Fall nicht versichert, so dass die Versicherungsleistung gekürzt werden kann. Sind Sie unsicher, ob Sie die geplante Reise vielleicht trotz eingetretenen Versicherungsfalls, z. B. unerwartete schwere Erkrankung, doch noch antreten können, bieten wir Ihnen den kostenlosen Storno-Informations-Service an. Eine unverzügliche Information über den eingetretenen Versicherungsfall mit Angaben der relevanten Daten ist zur Inanspruchnahme dieses Service erforderlich.
- In der **Reiseabbruch-Versicherung** ist z. B. bei unerwarteter schwerer Erkrankung oder schwerer Unfallverletzung ein ärztliches Attest einzureichen.
- In der **Reise-Krankenversicherung** und der **24h-Notfall-Assistance** ist vor Beginn einer stationären Behandlung oder von Krankenrücktransporten unverzüglich Kontakt zur Notrufzentrale des Versicherers aufzunehmen.
- Bei der **Reisegepäck-Versicherung** ist bei Abhandenkommen des Gepäcks durch Straftaten Dritter Strafanzeige bei der nächsten Polizeidienststelle zu erstatten. Sofern das Reisegepäck am Flughafen nicht ankommt, ist eine Bestätigung der Fluggesellschaft einzureichen.

Generell ist der Schaden unverzüglich anzuzeigen. Es sind alle Auskünfte zu erteilen, die zur Feststellung des Versicherungsfalls oder der Leistungspflicht des Versicherers und ihres Umfangs erforderlich sind und durch geeignete Nachweise zu belegen (z. B. Arztattest, Sterbeurkunde, etc.). Werden die Pflichten, die sich aus den kompletten Versicherungsbedingungen ergeben vorsätzlich verletzt, ist der Versicherer nicht zur Leistung verpflichtet. Eine grob fahrlässige Verletzung dieser Pflichten berechtigt den Versicherer zu einer Kürzung der Leistung im Verhältnis zur Schwere des Verschuldens der versicherten Person.

7. Was haben Sie bei Eintritt des Versicherungsfalls zu beachten?

Die Ausübung der Rechte im Versicherungsfall steht den versicherten Personen direkt zu und kann durch diese geltend gemacht werden. Fragen und Schadenmeldungen richten Sie bitte an die von der DfV Deutsche Familienversicherung AG bevollmächtigte:

MDT travel underwriting GmbH

Walther-von-Cronberg-Platz 6, 60594 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (0) 6103 70649-150, Fax: +49 (0) 6103 70649-201
E-Mail: leistung@mdt24.de; Internet: www.mdt-versicherung.de/schadenanzeige

Im Versicherungsfall benötigt MDT grundsätzlich folgende Unterlagen:

- Buchungsbestätigung/Rechnung des Reiseveranstalters oder der gebuchten Reise
- Versicherungsnachweis/Buchungsbestätigung der Versicherung
- Zur Überweisung des eventuellen Erstattungsbetrages die Bankverbindung des Empfängers (bei Auslandsüberweisungen die IBAN-Nummer und den BIC-Code)
- Die ausgefüllte Schadenanzeige mit den Angaben zum Versicherungsfall
- Sämtliche zur Ermittlung der Schadenhöhe notwendigen Unterlagen im Original

Anzeigen und Willenserklärungen des Versicherungsnehmers, der versicherten Person und des Versicherers bedürfen der Textform (z. B. Brief, Fax, E-Mail). Reisevermittler sind zur Entgegennahme nicht bevollmächtigt.

Die Vertragssprache ist Deutsch.

8. Werden Ihre Daten gespeichert?

Im Versicherungsfall werden Daten gespeichert und ggf. an die in Frage kommenden Verbände der Versicherungswirtschaft und die betreffenden Rückversicherer sowie an Ärzte und Hilfsorganisationen übermittelt, soweit dies zur ordnungsgemäßen Durchführung der vertraglichen Beziehung erforderlich ist. Die Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetzes zur Datenübermittlung bleiben unberührt. Die Anschriften der jeweiligen Datenempfänger werden auf Wunsch übermittelt.

9. Wer sind die Versicherer beim angebotenen Reiseschutz?

Versicherer für alle Reiseversicherungen ist die Helvetia-Versicherungs-AG:

Helvetia Versicherungs-Aktiengesellschaft

Berliner Str. 56-58, 60311 Frankfurt a.M.

Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Markus Gemperle

Vorstand: Dipl.-Kfm. Volker Steck (Vors.), Dipl.-Kfm. Burkhard Gierse, Thomas Lanfermann

Registergericht Frankfurt a.M. HRB 6645, USt-IdNr. DE 114106960

Aufsichtsbehörde bei Beschwerden: Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn.

Gerichtsstand: Klagen gegen den Versicherer können bei dem Gericht am Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt der versicherten Person oder bei dem Gericht am Sitz des Versicherers anhängig gemacht werden. Verlegt die versicherte Person nach Vertragsschluss ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt in einen Staat, der nicht Mitgliedsstaat der Europäischen Union oder Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum ist, oder ist sein bzw. ihr Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt, ist das Gericht am Sitz des Versicherers zuständig.